

Schüco Glas-Absturzschutzsystem

Die Glas-Absturzschutzsysteme sind bis Windlastzone 4 einsetzbar, jedoch nur bis zu einem maximalen Staudruck von 0,5 kN/m². Der statische Nachweis für die ausreichende Tragfähigkeit von Glas unter planmäßigen Lasten (u.a. Windlast) ist gemäß DIN 18008-4 gesondert zu führen. Dabei sind die maßgebenden Einflussfaktoren auf die Größe der Windlasten des jeweiligen Standortes zu beachten.

Eigenschaften

- Vormontage im Werk
- Systemgeprüfte Lösung, entsprechend den Anforderungen nach den derzeit gültigen Richtlinien
- Planungssicherheit durch die Bereitstellung von Prüfnachweisen und Allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (AbP)



Windzonen nach DIN 1055-4:2005-03

Windzone	Windgeschwindigkeit U _{ref} (m/s)	Geschwindigkeitsdruck (Staudruck) q _{ref} (kN/m ²)
1	22,5	0,32
2	25,0	0,39
3	27,5	0,47
4	30,0	0,56



Die komplett vormontierte
GLAS-ABSTURZSICHERUNG

GÖNNEN SIE SICH DEN VOLLEN DURCHBLICK

Eine Absturzsicherung die man nicht sieht

Mit dem Trend zu bodentiefen Fensterelementen steigt der Bedarf an Absturzsicherungen. Durch die Ausführung mit Sicherheitsglas sehen Sie eigentlich nur einen dünnen Kantenschutz.

Von außen bietet sich, durch die Befestigung direkt am Fensterrahmen, ein ebenso filigraner Anblick. Die schmalen Profile der seitlichen Glasaufnahme und dem oberen Kantenschutz werden kaum wahrgenommen.

Bei einer Brüstungshöhe von 1140 mm, sowie Glasstärken von 12 oder 16 mm, lässt sich eine maximale Breite bis zu 2010 mm realisieren. Ein allgemeinem bauaufsichtliches Prüfzeugnis (AbP) liegt vor. Die Absturzsicherung ist direkt am Fensterelement befestigt und wird komplett vormontiert. Das mindert die Gefahr von Wärmebrücken.



Gegen die Absturzgefahr aus Gebäuden sind schützende Baumaßnahmen in Form von Absturzsicherungen gefordert. Höhe und Ausführung einer Absturzsicherung werden durch verschiedene Anforderungen bestimmt.

Das Schüco Absturzsicherungssystem ist nach deutschen Normen und Richtlinien (u.a. DIN 18008-4 und ETB-Richtlinie) geprüft. Die vorliegenden Prüfzeugnisse wurden auf deren Grundlage erstellt und sind somit als Nachweis für die Anforderungen an Absturzsicherungen in Deutschland verbindlich.